

STELLENAUSSCHREIBUNGEN¹⁾

ALLGEMEIN

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 1.8.2018 der Dienstposten bzw. der Arbeitsplatz

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters im
Referat 34
(Unterrichtsversorgung, Einstellung, Bedarfsplanung
der allgemein bildenden Schulen)

zu besetzen.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist im Wege der Abordnung bis zum 31.1.2021 zu besetzen. Die Besoldung bzw. das Entgelt während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt bzw. der derzeitigen Eingruppierung der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Mit dem Abordnungsdienstposten sind insbesondere folgende Aufgaben verknüpft:

- Mitwirkung bei der Bedarfsplanung,
- Auswertungen aus den Erhebungen zur Unterrichtsversorgung,
- Bearbeitung von Anfragen (z. B. Anfragen von Eltern, Landtag).

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst, die über die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien verfügen und sich im Eingangsamt oder im ersten schulischen Beförderungssamt befinden.

Zwingend erforderlich sind fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im IT-Anwendungsbereich (Office-Programme, insbesondere Excel) sowie Sicherheit im Umgang mit den geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Die Bereitschaft zur Einarbeitung in die genannten Aufgabenbereiche einschließlich der entsprechenden IT-Fachanwendungen ist Voraussetzung.

Zudem sollte die Bewerberin bzw. der Bewerber mit den aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen vertraut sein. Daneben werden Kooperations- und Teamfähigkeit, eine ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungskompetenz sowie ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit erwartet. Eine ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem Denken ist unabdingbar.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist bedingt teilzeitgeeignet.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte sind willkommen.

Das Niedersächsische Kultusministerium möchte das unterrepräsentierte Geschlecht in diesem Bereich beruflich fördern. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, und parallel direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Köppen-Castrop, Tel.: 0511 120-7240, E-Mail: gudrun.koeppen-castrop@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

2. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

einer Dezernentin / eines Dezernenten
im Dezernat 3
(Allgemein bildende Gymnasien und Gesamtschulen)

zu besetzen.

Der Dienstposten (Leitende Regierungsschuldirektorin / Leitender Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesO bewertet. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent alle schulfachlichen Aufgabenfelder, insbesondere die Dienst- und Fachaufsicht, wahrnehmen können. Die Regelung der Geschäftsverteilung im Einzelnen bleibt der Niedersächsischen Landesschulbehörde vorbehalten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien verfügen. Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen sowie mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben, davon mehrjährig in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder A 16 in einer Schule oder in einem Studienseminar oder in herausgehobener Position in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen.

Erwartet werden umfassende Leitungserfahrungen im Gesamtschulbereich.

Erwünscht ist die Lehrbefähigung im Fach Biologie. Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber die Fachaufgabe „Besondere Angelegenheiten der MINT-Fächer“ qualifiziert übernehmen kann.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit sein, die Führungskompetenzen besitzt, konfliktfähig ist und erwarten lässt, dass sie die Aufgaben mit Überzeugungs- und Tatkraft repräsentiert

¹⁾ nachzulesen auch im Internet unter <http://www.mk.niedersachsen.de>
(-> Service -> Schulverwaltungsblatt - Stellenausschreibungen)

und wahrnimmt. Die Position erfordert die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken, zur Kommunikation und Kooperation sowie Verhandlungskompetenz.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind zudem Sicherheit im Umgang mit den für die Aufgabenerfüllung maßgeblichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Qualitätsentwicklung innerhalb der Landesschulbehörde wird vorausgesetzt.

Flexibilität und Reformoffenheit / -bereitschaft werden erwartet.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 ff. („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Nds. Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landesschulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können: www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzzerklaerung

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer ihres mobilen Anschlusses und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Pünt-Kohoff, Tel.: 0541 314-280, E-Mail: silvia.puent-kohoff@nlschb.niedersachsen.de.

3. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 15 NBesO bewerteter Dienstposten

einer Dezernentin / eines Dezernenten
im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Regionalabteilung Braunschweig am Standort Braunschweig.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Arbeitsschwerpunkte des ausgeschriebenen Dienstpostens liegen im Bereich der Unterrichtsversorgung und der Personalplanung.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben. Erforderlich ist Leitungserfahrung im Sekundarbereich I.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die den Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des

Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landesschulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können: www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzerklaerung.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer ihres mobilen Anschlusses und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Glaser, Tel.: 0531 484-3247, E-Mail: torsten.glaser@nlschb.niedersachsen.de.

4. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, ist im Dezernat 2 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

**einer Schulentwicklungsberaterin /
eines Schulentwicklungsberaters
(BesGr. A 13)**

am Dienort Göttingen zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater sind:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene; hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements,
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen,
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen,
- Teamentwicklung und Verbesserung von Kommunikation und Kooperation,
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbünden, Netzwerken und Kooperationen,
- enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde,
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit,
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Seminarqualität, Schulinspektion, Inklusion),
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.
 - Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
 - Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge,
- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen,
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware.

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten / Arbeitsplatz die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen. Vorrangig berücksichtigt werden für diese Stelle Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien.

Die Auswahlentscheidung trifft die Niedersächsische Landesschulbehörde.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in Ihrer Bewerbung auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Bewerbung ist mit dem anliegenden Vordruck sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte auf dem Dienstweg bis spätestens 31.7.2018 an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgaben, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu senden.

Für Rückfragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Bartheld, Tel.: 04131 15-2720, zur Verfügung.

Für Fragen zum Aufgabenbereich wenden Sie sich bitte an Herrn Meyn, Tel.: 0511 484-3651.

5. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Landkreis Lüneburg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Lüneburg im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für den Zeitraum vom 1.8.2018 bis zum 31.7.2021.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgen der Landkreis Lüneburg und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen der Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können. In die Verantwortung der Bildungskoordinatorin bzw. des Bildungskoordinators des Landkreises Lüneburg fällt die Optimierung der Übergangsgestaltung vom Elementarbereich in den Primarbereich und vom Primarbereich in den Sekundarbereich I. Ein besonderer Schwer-

punkt liegt dabei auf der Mitgestaltung und Implementierung der Lüneburger Inklusionsstrategie am Übergang KiTa – Grundschule und Grundschule – Sekundarbereich I. Die regionale Geschäftsstelle des Landkreises Lüneburg ist im Bildungs- und Integrationsbüro des Landkreises angesiedelt und übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der von der Steuergruppe beschlossenen Maßnahmen sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen der Gremien,
- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für Institutionen und Bildungsakteure in der Region,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltliche Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangssamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind. Im Hinblick auf die beschriebenen Aufgaben begrüßt der Landkreis Lüneburg besonders Bewerbungen aus dem Primarbereich.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort, also im Landkreis Lüneburg, sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext formulierten Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 31.7.2018 auf dem Dienstweg an die Nieder-

sächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Lüneburg, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Lüneburg erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis getroffen. Weitere Auskünfte erteilt Frau Kuhlmann, Tel.: 04131 15-2524, E-Mail: maren.kuhlmann@nlschb.niedersachsen.de.

6. Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

In der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Dienstposten im Wege der Abordnung zu besetzen:

- zwei Lehrkräfte in der Erstaufnahmeeinrichtung Friedland,
- zwei Lehrkräfte in der Erstaufnahmeeinrichtung Osnabrück sowie
- eine Lehrkraft in der Erstaufnahmeeinrichtung Bramsche.

Die Abordnung erfolgt zunächst bis zum 31.7.2020. Die Besoldung während der Abordnungszeit richtet sich nach dem derzeitigen Amt der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Das Niedersächsische Kultusministerium und das Ministerium für Inneres und Sport bieten gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde sowie der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) flächendeckend und ganzjährig Bildungsangebote in allen Erstaufnahmeeinrichtungen der LAB NI für alle dort untergebrachten Kinder und Jugendlichen nach dem Konzept der „Interkulturellen Lernwerkstatt 2.0“ an, auch für diejenigen, die aus sogenannten sicheren Herkunftsländern kommen. Zu den Aufgaben der Lehrkräfte gehört neben der Durchführung dieser Bildungsangebote die Lerndokumentation und Potentialerfassung durch den EAE-Basisbogen Niedersachsen und die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen vor Ort und Eltern.

Bewerben können sich niedersächsische Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen, die sich im Eingangsamt oder im ersten Beförderungsamte ihrer jeweiligen Laufbahn befinden. Vorzugsweise werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten mit einer Lehrbefähigung im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ oder /und „Deutsch als Fremdsprache“ oder Deutsch bzw. einer anderen Sprache mit einer Qualifikation in Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache gesucht.

Weiterhin wird ein hohes Maß an Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationskompetenz sowie eine positive Haltung gegenüber kultureller Vielfalt erwartet und auch die Fähigkeit, die extreme Heterogenität der Lerngruppen bewusst nutzen (Binnendifferenzierung) und kreativ mit sprachlicher Vielfalt umgehen zu können.

Die Abordnungsdienstposten sind teilzeitgeeignet, mindestens jedoch im Umfang der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. ArbZVO).

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten sowie Personen mit Zuwanderungsgeschichte wird ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind in zweifacher Ausfertigung postalisch mit den üblichen Unterlagen sowie einer Einverständniser-

klärung zur Einsichtnahme in die Personalakte auf dem Dienstweg (über die Schulleitung, die Niedersächsische Landesschulbehörde und das Niedersächsische Kultusministerium – Ref. 25) bis zum 15.8.2018 an die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Petzvalstraße 18, 38104 Braunschweig, zu richten und zeitgleich per Mail an ralf.schulte@lab.niedersachsen.de und an sabine.moeschter@lab.niedersachsen.de. Für fachliche Rückfragen steht Frau Möschter zur Verfügung, Tel.: 05504 803-231.

7. Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Braunschweig

Im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

**der Leiterin / des Leiters der Abteilung 1
(Studiendirektorin / Studiendirektor)
BesGr. A 15 NBesG**

neu zu besetzen.

Eine Ernennung zur Studiendirektorin / zum Studiendirektor kann erst erfolgen, wenn alle beamtenrechtlichen und personalwirtschaftlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewerberin / der Bewerber muss die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das besondere Lehramt an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte gemäß § 11 NLVO-Bildung erfüllen.

Sie oder er soll aufgrund ihrer / seiner bisherigen Tätigkeit in der Lage sein, die Leitung der Abteilung 1 des Landesbildungszentrums eigenverantwortlich zu übernehmen.

Gleichzeitig ist mit diesem Dienstposten die Abwesenheitsvertretung der Direktorin / des Direktors des Landesbildungszentrums in der Abteilung 1 verbunden.

Im Zuge einer in Vorbereitung befindlichen Umbildung der heutigen Abteilung 1 „Pädagogische Audiologie, Frühförderung, Wohnen“ ist beabsichtigt, diese zu einem „Zentrum für Beratung, Inklusion und Teilhabe“ weiter zu entwickeln und auch entsprechend umzubenennen.

Diese Stellenausschreibung erfolgt im Vorgriff auf die in Kürze zu erwartende diesbezügliche Organisationsentscheidung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Umstrukturierung ist zu erwarten, dass die Wohneinrichtung (Internat) aus der Abteilung herausgelöst wird und die Abteilung gleichzeitig um alle für die Inklusion bedeutsamen Aufgaben aus anderen Abteilungen angereichert wird. Der Schwerpunkt der zukünftigen Abteilung „Zentrum für Beratung, Teilhabe und Inklusion“ am Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig wird in der fachpädagogischen Gestaltung einer erfolgreichen Inklusion und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung liegen. Im Mittelpunkt steht dabei ein sich verstärkt nach außen richtendes aktives Angebot an Beratung, Diagnostik und Fortbildung für Betroffene, Personensorgeberechtigte und Personen, die in der Bildung und Förderung von Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung tätig sind.

Reformvorhaben sind aktiv zu begleiten und zu unterstützen. Eigeninitiative und hohes Engagement wird bei der Fortent-

wicklung der Zukunftsfähigkeit der Angebote der Abteilung und der Ausrichtung dieser Angebote auf die Anforderungen der UN-BRK und einer inklusiven Gesellschaft erwartet. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte können sich veränderte Anforderungen an die Dienstposteninhaberin / den Dienstposteninhaber ergeben. Eine Änderung der Zuordnung der Aufgaben insbesondere im Zuge des aktuell laufenden Projektes „Zukunftsoffensive Inklusion“ bleibt vorbehalten.

Der Abteilungsleitung der zukünftigen Abteilung „Zentrum für Beratung, Inklusion und Teilhabe“ werden insbesondere folgende Aufgaben obliegen:

- Stärkung der Strukturen, die zur Unterstützung der Inklusion und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung erforderlich sind,
- Stärkung und Umstrukturierung der ambulanten, teilstationären (insbes. des eigenen Hörgeschädigtenkindergartens des LBZH) in Richtung auf inklusive Angebote im Bereich der frühkindlichen Förderung und Begleitung von Kindern mit einer Hörbeeinträchtigung (Hörfrühförderung, Förderung in Sonder-, Integrations- und Regelkindergärten),
- Stärkung und Umstrukturierung der ambulanten und inklusiven Angebote im Bereich der schulischen Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung (Mobiler Dienst Hören) mit Begutachtungen zum Förderschwerpunkt Hören inkl. der Koordination des Einsatzes der Lehrkräfte im Mobilen Dienst, einschl. der Begleitung des Übergangs von Schülerinnen und Schülern der Förderschule Hören des LBZ in Regelschulen sowie Zusammenarbeit mit den Regelschulen,
- Ausrichtung des pädagogisch audiologischen Beratungszentrums auf zunehmende Aufgaben im Bereich inklusiver Angebote,
- Planung und Durchführung von Multiplikatorenveranstaltungen und -schulungen in den Bereichen der frühkindlichen Förderung von Kindern mit einer Hörbeeinträchtigung, des Mobilen Dienstes Hören und des pädagogisch audiologischen Beratungszentrums,
- Stärkung der Strukturen, die für die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung erforderlich sind, in allen Förder-, Bildungs- und Ausbildungszusammenhängen,
- Unterstützung, Ausbau und Berücksichtigung der verschiedensten Aspekte der Kultur der Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung, u. a. der Deutschen Gebärdensprache, auch bei der Planung und Gestaltung inklusiver Zusammenhänge,
- Weiterentwicklung medienpädagogischer Angebote für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung in inklusiven Angeboten und in der Förderschule Hören,
- Planung und Durchführung von Peergroup-Veranstaltungen für in inklusiven Angeboten und im Landesbildungszentrum geförderte und beschulte Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung,
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen für Eltern der Kinder und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung, die in inklusiven Angeboten und im Landesbildungszentrum gefördert oder beschult werden.

Die Aufgaben beinhalten insbesondere:

- die Produktgruppenverantwortung auf der Grundlage der mit der Direktorin / dem Direktor geschlossenen Zielvereinbarung; Entscheidungen im Zuständigkeitsbereich erfolgen selbstständig und eigenverantwortlich; Verantwortung für die Qualität der Leistungserbringung und die Wirtschaftlichkeit im Zuständigkeitsbereich und damit für die von dieser Einheit erstellten Produkte (Produktgruppenverantwortung) wird wahrgenommen,
- die Sicherstellung der zielorientierten, zweckmäßigen und aufgabengerechten Erledigung der Dienstgeschäfte der Abteilung unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Qualitätssicherung,
- die pädagogische Gesamtverantwortung für die Abteilung,
- die Wahrnehmung der Aufgaben als Fachvorgesetzte / Fachvorgesetzter der Kindergarten- und Internatsleitung (bis zur Herauslösung des Internats aus der Abteilung) sowie der übrigen Bediensteten der Abteilung.

Es wird die Bereitschaft gefordert, Organisations- und Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Einrichtungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Internetpräsenz, Hospitationen), Partnerschaften mit anderen Einrichtungen sowie die Entwicklung und Umsetzung von konzeptioneller Arbeit und insbesondere die Weiterentwicklung des LBZH als inklusive Einrichtung aktiv zu begleiten.

Der Dienstposten verlangt ein hohes Engagement, das auch über normale Dienstzeiten hinausgehen kann. Dazu gehören:

- a. prinzipielle Präsenzpflcht während der gesamten Dienstzeiten,
- b. partielle Anwesenheit und Übernahme von Vertretungsaufgaben der Direktion auch in den Schulferien bzw. unterrichtsfreien Zeiten.

Gesucht wird eine einsatzfreudige, vielseitige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit vielfältigen Erfahrungen im Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik). Sie sollte möglichst langjährige und fundierte Kenntnisse im Zusammenhang mit pädagogischen und organisatorischen Aufgaben in verschiedenen Handlungsfeldern der Hörgeschädigtenpädagogik nachweisen. Erfahrungen im Bereich der inklusiven Förderung und Beschulung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher sind wünschenswert.

Der Dienstposten ist nur eingeschränkt teilzeitgeeignet. Er erfordert bei möglicher geringfügiger Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit die weitestgehende Flexibilität der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers während der regelmäßigen fünftägigen Wochenarbeitszeit je nach dienstlichen Erfordernissen (Termine u. a.).

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen insbesondere in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung

und fachlicher Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Eine Schwerbehinderung / Gleichstellung bitte ich zur Wahrnehmung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen und entsprechend zu dokumentieren.

Im Zuge Ihrer Online-Bewerbung werden von uns die nachfolgend aufgezählten persönlichen Bewerbungsdaten von Ihnen erhoben und verarbeitet:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail
- Bildungsabschlüsse
- berufliche Vortätigkeiten
- Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate)

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Besetzung der vorstehend ausgeschriebenen Stelle. Eine Löschung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt grundsätzlich nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Auskünfte zum Dienstposten erteilt die Direktorin des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Braunschweig, Frau Knolle, Tel.: 0531 26468-10.

Bewerbungen sind bis zum **31.7.2018** auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Team Z 1, Domhof 1, 31134 Hildesheim, zu richten.

8. Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Braunschweig

Im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

der Leiterin / des Leiters der Abteilung 2 (Studiendirektorin / Studiendirektor) BesGr. A 15 NBesG

neu zu besetzen.

Eine Ernennung zur Studiendirektorin / zum Studiendirektor kann erst erfolgen, wenn alle beamtenrechtlichen und personalwirtschaftlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewerberin / der Bewerber muss die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das besondere Lehramt an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte gemäß § 11 NLVO-Bildung erfüllen. Sie oder er soll aufgrund ihrer / seiner bisherigen Tätigkeit in der Lage sein, die Abteilung

Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören (Schule für Gehörlose und Schwerhörige)

als verantwortliche Abteilungsleiterin / verantwortlicher Abteilungsleiter eigenverantwortlich zu übernehmen. Gleichzei-

tig ist mit diesem Dienstposten die Funktion als ständige Vertretung der Direktorin / des Direktors des Landesbildungszentrums als Schulleiterin / Schulleiter i. S. des NSchG in der Abteilung Förderschule verbunden.

Mit der Übernahme der Abteilung sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:

1. Unterstützung der Schulleitung bei der Wahrnehmung der Aufgaben,
2. Mitarbeit im Leitungsteam des LBZH gemeinsam mit der Dienststellenleitung, den Abteilungsleitungen und der Verwaltungsleitung,
3. Leitung der Abteilung in Absprache mit der Direktion des Landesbildungszentrums,
4. Beratung von Mitgliedern des Lehrerkollegiums in schulrechtlichen, fachlichen, allgemein- und hörgeschädigtenpädagogischen Angelegenheiten,
5. Vorbereitung und Durchführung von Abteilungskonferenzen,
6. Verantwortung für die Unterrichtsverteilung und Stundenplanerstellung,
7. Erstellung der täglichen Vertretungs- und Aufsichtsregelungen,
8. Koordinierung der Durchführung von Vergleichs- und Abschlussarbeiten,
9. Mitwirkung bei:
 - a. der Erstellung der Schulstatistik,
 - b. den Ein-, Um- und Ausschulungsverfahren,
 - c. der Kooperation mit den Lehrkräften im Mobilen Dienst in Absprache mit der Abteilung 1 des LBZH,
 - d. der Organisation von Hospitationsbetreuungen und Praktikanteneinsatz,
 - e. der Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen,
10. Sicherstellung der zielorientierten, zweckmäßigen und aufgabengerechten Erledigung der Dienstgeschäfte der Abteilung unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Qualitätssicherung.

Die Aufgaben beinhalten insbesondere:

- die Produktgruppenverantwortung auf der Grundlage der mit der Direktorin / dem Direktor geschlossenen Zielvereinbarung,
- die Sicherstellung der zielorientierten, zweckmäßigen und aufgabengerechten Erledigung der Dienstgeschäfte der Abteilung unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Qualitätssicherung,
- die pädagogische Gesamtverantwortung für die Abteilung.

Es wird die Bereitschaft gefordert, Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Schul- und Einrichtungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Internetpräsenz, Hospitationen), Schulpartnerschaften sowie die Entwicklung und Umsetzung von Schulprogrammarbeit und insbesondere die Weiterentwicklung des LBZH als inklusive Einrichtung aktiv zu begleiten. Reformvorhaben sind aktiv zu begleiten und zu un-

terstützen. Eigeninitiative und hohes Engagement wird bei der Fortentwicklung der Zukunftsfähigkeit der Angebote der Abteilung und der Ausrichtung dieser Angebote auf die Anforderungen der UN-BRK und einer inklusiven Gesellschaft erwartet. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte können sich veränderte Anforderungen an die Dienstposteninhaberin / den Dienstposteninhaber ergeben. Eine Änderung der Zuordnung der Aufgaben insbesondere im Zuge des aktuell laufenden Projektes „Zukunftsoffensive Inklusion“ bleibt vorbehalten.

Der Dienstposten verlangt einen hohen Zeitaufwand, der auch über die normale Dienstzeit hinausgehen kann. Mit dem Dienstposten steht neben der eigenen Unterrichtstätigkeit im Zusammenhang:

- a. prinzipielle Präsenzpflicht während der gesamten Unterrichtszeiten,
- b. partielle Anwesenheit und Übernahme von Vertretungsaufgaben auch in den Schulferien bzw. unterrichtsfreien Zeiten,
- c. Erledigung von schulorganisatorischen Verwaltungsangelegenheiten auch außerhalb der Unterrichtszeit.

Die mit Leitungsfunktionen betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten auf der Grundlage der Geschäftsordnung vertrauensvoll zusammen und unterrichten sich gegenseitig über wichtige Vorkommnisse, Maßnahmen und Planungen. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Landesbildungszentren können sich weitere bzw. veränderte Anforderungen an die Dienstposteninhaberin / den Dienstposteninhaber ergeben. Angebote zur Führungskräfteentwicklung sollten absolviert worden sein bzw. wird die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen erwartet.

Gesucht wird eine einsatzfreudige, vielseitige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit vielfältigen Erfahrungen im Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik). Sie sollte möglichst langjährige und fundierte Kenntnisse im Zusammenhang mit pädagogischen und organisatorischen Aufgaben in der Schule nachweisen.

Der Dienstposten ist nur eingeschränkt teilzeitgeeignet. Er erfordert bei möglicher geringfügiger Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit die weitgehende Flexibilität der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers während der regelmäßigen fünftägigen Wochenarbeitszeit je nach dienstlichen Erfordernissen (Termine u. a.).

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen insbesondere in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.

Eine Schwerbehinderung / Gleichstellung bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen und entsprechend zu dokumentieren.

Im Zuge Ihrer Online-Bewerbung werden von uns die nachfolgend aufgezählten persönlichen Bewerbungsdaten von Ihnen erhoben und verarbeitet:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail
- Bildungsabschlüsse
- berufliche Vortätigkeiten
- Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate)

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Besetzung der vorstehend ausgeschriebenen Stelle. Eine Löschung Ihrer persönlichen Bewerbungsdaten erfolgt grundsätzlich nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Auskünfte zum Dienstposten erteilt die Direktorin des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Braunschweig, Frau Knolle, Tel.: 0531 26468-10.

Bewerbungen sind bis zum **31.7.2018** auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Team Z1, Domhof 1, 31134 Hildesheim, zu richten.

9. Fachschule der Luftwaffe / Bundeswehr

Das technische Ausbildungszentrum der Luftwaffe / Fachschule der Luftwaffe in 29328 Faßberg sucht

eine Lehrerin / einen Lehrer für Englisch und Deutsch und / oder ein betriebswirtschaftliches Fach.

Die Bundeswehr ist einer der größten Arbeitgeber Deutschlands und mit ihren zivilen und militärischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deutschlandweit in vielen Gemeinden stationiert. Die Bundeswehr bietet abwechslungsreiche und interessante Berufe sowie aussichtsreiche Karrieren.

Der Beschäftigungsort ist Faßberg.

Beim Technischen Ausbildungszentrum der Luftwaffe (TAusb-ZLw) / Fachschule der Luftwaffe (FSLw) in Faßberg ist der mit BesGr A 13 / 14 bewertete Dienstposten einer Lehrerin / eines Lehrers (Vollzeit, unbefristet – 39 Wochenstunden) in Kürze zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Erteilen von Fachunterricht in den Lehrgängen der FSLw (Lehrgänge zur Erlangung der Fachhochschulreife sowie des Abschlusses „Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker“ und „Staatlich geprüfte Betriebswirtin /

Staatlich geprüfter Betriebswirt“) sowie Mitarbeit in den entsprechenden Fachbereichen zu 50 Prozent.

Qualifizierungserfordernisse sind:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder Berufsschulen (Sekundarbereich II, abgeschlossenes 1. und 2. Staatsexamen zwingend erforderlich) in den Fächern Englisch und Deutsch und / oder einem betriebswirtschaftlichen Fach,
- sichere Fach- und Methodenkompetenz, insbesondere Vermittlung von Lernstrategien und Arbeitsweisen,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen (ggf. bundesweit),
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Neigungsfächer,
- Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung erwünscht,
- Kenntnisse im Einsatz von neuen Medien,
- Gleichstellungskompetenz.

Die Fachschule der Luftwaffe ist eine militärische Ausbildungseinrichtung, die Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter des militärfachlichen Dienstes aller Organisationsbereiche des zivil anerkannten Abschluss als „Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker“ oder als „Staatlich geprüfte Betriebswirtin / Staatlich geprüfter Betriebswirt“ verbunden mit der Zuerkennung der Fachhochschulreife vermittelt. Damit befindet sich die Ausbildung an der Fachschule der Luftwaffe auf Niveau 6 des deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) und steht so auf der gleichen Stufe wie der Bachelor.

Bei internen Bewerbungen wird um die Beifügung eines dienstlichen Lebenslaufes gebeten.

Jeder Dienstposten ist im Regelfall für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Soweit dem im Einzelfall dienstliche Belange entgegenstehen, ist dies durch die ausschreibende Stelle vermerkt.

Der Arbeitgeber hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Die Einstellung erfolgt grundsätzlich im Arbeitsverhältnis nach TVöD.

Erfolgt eine Einstellung im Arbeitnehmerverhältnis, richtet sich die Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erfolgt außertariflich in die Entgeltgruppe E 13 analog zum TVöD durch Einzelfallentscheidung des BMVg Referat P II 7.

Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis im Rahmen der Einstellung sofort möglich. Im Rahmen eines Dienstherrenwechsels kann die Übernahme einer bereits verbeamteten Lehrkraft erfolgen.

Bewerbungen sind bis zum 6.7.2018 unmittelbar elektronisch über das Portal www.bewerbungen.bundeswehr-karriere.de zu übermitteln. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Referat V 2.3.1 (e) – Herr Herweg – Alte Heerstraße 81, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 02241 15-3292, AllgFspWNBw: 90-3471-3292.

10. Deutsche Auslandsschulen

Das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – schreibt folgende Schulleiterstellen an deutschen Auslandsschulen aus:

Deutsche Schule Ankara, Türkei

(frei zum 1.2.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Deutschsprachige Schule

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 153

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Gemischtsprachiges International Baccalaureate

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und / oder II
BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Drittbewerbungen sind zulässig.

Pestalozzi-Schule Buenos Aires, Argentinien

(frei zum 1.2.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 875

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Gemichsprachiges International Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und / oder II
BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Schule Cali, Kolumbien

(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 740

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Gemichsprachiges International Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und / oder II
BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht. Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Schule Kiew, Ukraine

(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufe: 1-10
Schülerzahl: 100
Abschlüsse und Berechtigungen des Sekundarbereichs I
Deutsches Sprachdiplom der KMK Stufe I
Aufbau der gymnasialen Oberstufe
Lehrbefähigung der Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Schule Mailand, Italien
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Integrierte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 726
Deutsches Internationales Abitur
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Deutsche Botschaftsschule Peking, China
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 530
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Gute Englischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Alexander von Humboldt Sao Paulo, Brasilien
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel / berufsbildender Zweig (IVP)
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 960
Deutsches Internationales Abitur
Fachhochschulreife
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes
Von der KMK anerkannte Berufsschule
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Portugiesischkenntnisse sind erwünscht.
Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Internationale Schule Tiflis, Georgien
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Integrierte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1-8
Schülerzahl: 119

Schule im Aufbau
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I ab Schuljahr 2019/20
Schulziel: Deutsches Internationales Abitur
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Drittbewerbungen sind zulässig.

Internationale Deutsche Schule Alexander von Humboldt Montreal, Kanada
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Deutschsprachige Schule
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 251
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Deutsches Internationales Abitur
Sekundarabschluss des Landes
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Verhandlungssichere Englischkenntnisse und gute bis sehr gute Französischkenntnisse sind erforderlich.

Audi Hungaria Schule Győr, Ungarn
(frei zum 1.2.2019; Bewerbungsschluss: 30.8.2018)

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 555
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur
Berufsbildender Zweig
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Drittbewerbungen sind zulässig.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit der im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referentin für das Auslandsschulwesen, Frau Busse, in Verbindung zu setzen (Tel.: 0511 120-7237; E-Mail: eva.busse@mk.niedersachsen.de). Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 61. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.

11. Fachberatung Deutsch an Deutscher Auslandsschule

Das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – schreibt eine Stelle für

eine Fachberaterin /
einen Fachberater für das Fach Deutsch

in Peking / China aus.

Die Stelle ist frei zum 1.2.2019; Bewerbungsschluss ist der 30.8.2018. Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Tätigkeitsprofil:

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an chinesischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK),
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD),
- Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm,
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, Goethe-Institut),
- Beratung der chinesischen Bildungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel u. a.),
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken,
- Übernahme administrativer Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen),
- Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache,
- umfangreiche Erfahrungen in Fremdsprachendidaktik, vorzugsweise in Deutsch als Fremdsprache,
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrerentscheidungsprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen,
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben,

- umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung,
- fundierte PC-Kenntnisse,
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen Stellen und Kooperationspartnern im Bildungsbereich,
- hohe interkulturelle Kompetenz,
- Beamtin / Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet tarifbeschäftigte Lehrkraft im Schuldienst,
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen.

Bewerbungsverfahren:

Nähere Informationen finden Sie unter Bewerberinformationen.

Voraussetzung für die Bewerbung ist das abgeschlossene Verfahren zur Aufnahme in die Bewerberdatei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ZfA 5, 50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle (Fristwahrung). Eine weitere Ausfertigung ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, zu senden.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Wichtig:

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, sich vor einer Bewerbung unmittelbar mit der im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referentin für das Auslandsschulwesen, Frau Busse, telefonisch in Verbindung zu setzen (Tel.: 0511 120-7237; E-Mail: eva.busse@mk.niedersachsen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende gesundheitliche Belastbarkeit erwartet.

Drittbewerbungen sind zulässig.

ÖFFENTLICHE SCHULEN UND STUDIENSEMINARE

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule, Anschrift der Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich sowohl an weibliche als auch an männliche Interessenten. Ziel ist es, Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen. Bewerbungen von Angehörigen des jeweils unterrepräsentierten Geschlechts werden daher besonders begrüßt.
3. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an die zuständigen Regionalabteilungen der Nds. Landesschulbehörde zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei der Regionalabteilung der Landesschulbehörde, die die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig der für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung der für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde anzuzeigen.

7. Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen im Sinne der NLVO-Bildung. Ihnen stehen Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen muss auf einem in der NLVO-Bildung genannten Weg erworben worden sein (vgl. § 14 NLVO-Bildung). Bei Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen muss der jeweilige Ausbildungsschwerpunkt (Grundschule bzw. Hauptschule und Realschule) mit der Schulform der ausgeschriebenen Stelle übereinstimmen oder es muss eine mindestens zweijährige überwiegende Unterrichtstätigkeit an dieser Schulform nachgewiesen werden; die zweite Alternative gilt beim Ausbildungsschwerpunkt Grundschule nicht für Realschulfunktionsstellen.

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleiterstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen **spätestens vier Wochen** nach dem Tage der Ausschreibung bei der Nds. Landesschulbehörde / bei der Schule, die die Stelle ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG).
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.4.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich der Regionalabteilung der NLSchB sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der NLSchB.

**Niedersächsische Landesschulbehörde,
Regionalabteilung Braunschweig**

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Bilshausen

- a) Grundschule Bilshausen
- b) Samtgemeinde Gieboldehausen
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 3910416

2. Hann. Münden

- a) Brüder-Grimm-Schule, Grundschule
- b) Stadt Hann. Münden
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 3910416
(erneute Ausschreibung)

3. Peine

- a) Grundschule Dungenbeck
- b) Stadt Peine
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Lenius,
Tel.: 0531 484-3231

4. Rühren

- a) Johannes-Gutenberg-Schule, Hauptschule
- b) Samtgemeinde Brome
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Burgk,
Tel.: 0531 484-3032

5. Scheden

- a) Johann-Joachim-Quantz-Schule, Grundschule
- b) Samtgemeinde Dransfeld
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.2.2019
- f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 3910416

6. Türlau

- a) Waldschule Voitze, Grundschule
- b) Samtgemeinde Brome
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Burgk,
Tel.: 0531 484-3032

7. Wahrenholz

- a) Grundschule Wahrenholz
- b) Samtgemeinde Wesendorf
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Burgk,
Tel.: 0531 484-3032

8. Wittingen

- a) Grundschule Knesebeck
- b) Stadt Wittingen
- c) Rektorin / Rektor (A 13)

- f) Frau Burgk,
Tel.: 0531 484-3032
(erneute Ausschreibung)

Oberschulen

1. Friedland

- a) Carl-Friedrich-Gauß-Schule Groß Schneen
- b) Landkreis Göttingen
- c) Zweite Oberschulkonrektorin / Zweiter Oberschulkonrektor (A 14)
- f) Herr Hetzer,
Tel.: 0551 3910418

2. Weyhausen

- a) Christian-Albinus-Oberschule
- b) Samtgemeinde Boldecker Land
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- f) Frau Burgk,
Tel.: 0531 484-3032

Förderschulen

1. Ilsede

- a) Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Peine
- c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14)
- f) Frau Werther,
Tel.: 0531 484-3256

2. Wolfenbüttel

- a) Peter-Räuber-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14 + Z), frei zum 1.2.2019
- f) Herr Meyn,
Tel.: 0531 484-3651

Gymnasien

1. Wolfenbüttel

- a) Gymnasium Große Schule
- b) Stadt Wolfenbüttel
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- f) Frau Kirsch,
Tel.: 0531 484-3400
(erneute Ausschreibung)

2. Wolfsburg

- a) Albert-Schweitzer-Gymnasium Wolfsburg
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- f) Herr Siebert,
Tel.: 0531 484-3229
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

3. Wolfsburg

- a) Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfsburg
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
- f) Herr Siebert,
Tel.: 0531 484-3229

Gesamtschulen

1. Braunschweig

- a) Integrierte Gesamtschule Volkmarode, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs II (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Frau Pavlidis,
Tel.: 0531 484-3330

2. Bodenfelde

- a) Heinrich-Roth-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- b) Landkreis Northeim
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- d) Fachbereich Mathematik und Sport. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen und an Realschulen bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- g) Herr Heinrich,
Tel.: 05572 330
(erneute Ausschreibung)

3. Goslar

- a) Adolf-Grimme Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Goslar
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs II an einer Integrierten Gesamtschule (A 15)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- f) Frau Pavlidis, Tel.: 0531 484-3330 (erneute Ausschreibung)

4. Göttingen

- a) Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule Göttingen
- b) Stadt Göttingen
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter (A 13 / A 14)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- g) Herr Wedrins, Tel.: 0551 4005312

5. Göttingen

- a) Neue Integrierte Gesamtschule Göttingen i. E.
- b) Stadt Göttingen
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13)
- d) Fachbereich Deutsch und Ganztage. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Humrich, Tel.: 0551 4004721

6. Göttingen

- a) Neue Integrierte Gesamtschule Göttingen i. E.
- b) Stadt Göttingen
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter (A 13)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Humrich, Tel.: 0551 4004721

7. Helmstedt

- a) Giordano-Bruno-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- b) Landkreis Helmstedt
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Gesellschaftslehre, Religion und Werte und Normen. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Trubjansky, Tel.: 05351 553940

8. Schöppenstedt

- a) Integrierte Gesamtschule Schöppenstedt i. E.
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13)
- d) Fachbereich Naturwissenschaften. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- g) Herr Blanke, Tel.: 05332 930360

9. Wolfsburg

- a) Integrierte Gesamtschule Leonardo-da-Vinci, Grund- und Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor oder Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen, für Sonderpädagogik oder an Gymnasien bewerben.
- f) Herr Siebert, Tel.: 0531 484-3229

Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Bad Pyrmont

- a) Grundschule Baarsen
- b) Stadt Bad Pyrmont
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Herr Philippen, Tel.: 05531 936942 (erneute Ausschreibung)

2. Garbsen

- a) Grundschule Osterberg
- b) Stadt Garbsen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Bittner, Tel.: 0511 106-2433

3. Hessisch-Oldendorf

- a) Grundschule Am Rosenbusch
- b) Stadt Hessisch-Oldendorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Langeheine, Tel.: 05531 9369-12 (erneute Ausschreibung)

4. Kirchbrak

- a) Grundschule Kirchbrak
- b) Samtgemeinde Bodenwerder-Polle
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Herr Philippen, Tel.: 05531 936922

5. Kirchdorf

- a) Grundschule Kirchdorf
- b) Samtgemeinde Kirchdorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Schenck, Tel.: 04242 16962120

6. Ronnenberg

- a) Grundschule Ronnenberg
- b) Stadt Ronnenberg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Wolters, Tel.: 0511 106-7038

7. Seelze

- a) Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule
- b) Stadt Seelze
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Deiwick, Tel.: 0511 106-2429 (erneute Ausschreibung)

Realschulen

1. Hameln

- a) Theodor-Heuss-Realschule
- b) Stadt Hameln
- c) Realschulkonrektorin / Realschulkonrektor (A 14 + Z), frei zum 1.8.2018
- f) Herr Langeheine, Tel.: 05531 9369 12

Förderschulen

1. Hannover

- a) Förderschule Auf der Bult
- b) Region Hannover
- c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14)
- d) Bewerbungsfähig sind nur jene Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik, die über den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung verfügen.
- f) Herr Deiwick, Tel.: 0511 106-2429

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Hannover

- a) Gymnasium Goetheschule
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), frei zum 1.2.2019
- f) Herr Dr. Stock, Tel.: 0511 106-2313 (erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

2. Hildesheim

- a) Goethegymnasium
- b) Stadt Hildesheim
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- f) Herr Andresen, Tel.: 0511 106-2454

Gesamtschulen

1. Garbsen

- a) Integrierte Gesamtschule Garbsen, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

- b) Stadt Garbsen
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor oder Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (A 15)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Dr. Stock, Tel.: 0511 106-2313

2. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Stöcken
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Gesellschaftslehre / Inklusion. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Ruppert, Tel.: 0511 168-40524 Integrierte Gesamtschule Stöcken, Eichsfelder Str. 38, 30419 Hannover

3. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Stöcken
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule (A 13)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Ruppert, Tel.: 0511 16840524 Integrierte Gesamtschule Stöcken, Eichsfelder Straße 38, 30419 Hannover

4. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Vahrenheide / Sahlkamp
- b) Landeshauptstadt Hannover

- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 29.6.2019
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Milde, Tel.: 0511 106-2349

5. Hildesheim

- a) Oskar-Schindler-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule
- b) Stadt Hildesheim
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- g) Frau Berger, Tel.: 05121 3018800 Oskar-Schindler-Gesamtschule, Bromberger Straße 36, 31141 Hildesheim

6. Laatzen

- a) Albert-Einstein-Schule, Kooperative Gesamtschule Laatzen mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Laatzen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 an einer Kooperativen Gesamtschule mit Oberstufe (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Bahr, Tel.: 0511 106-2312 (erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

Studienseminare

1. Stadthagen (Berichtigung)

Die im Schulverwaltungsblatt 5/2018 auf Seite 268 unter Nr. 4 abgedruckte Stellenausschreibung des Studienseminars Stadthagen für das Lehramt an Gymnasien wird be-

züglich Buchstabe c) wie folgt be-
richtet:

- c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor als Fachleiterin / Fachleiter
für das Fach Geschichte (A 15),
frei zum 1.8.2019

**Niedersächsische Landesschulbehörde,
Regionalabteilung Lüneburg**

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Bad Bodenteich

- a) Grundschule an den Seewiesen
b) Samtgemeinde Aue
c) Rektorin / Rektor (A 13), frei
zum 1.8.2018
d) Es können sich auch Lehrkräfte
mit dem Lehramt für Sonder-
pädagogik bewerben, die über
die Lehrbefähigung für ein Un-
terrichtsfach für den Primarbe-
reich verfügen.
f) Herr Lölling,
Tel.: 04131 15-2122
(erneute Ausschreibung)

2. Cuxhaven

- a) Lüdingerwörther Schule,
Grundschule
b) Stadt Cuxhaven
c) Rektorin / Rektor (A 13), frei
zum 1.8.2018
d) Es können sich auch Lehrkräfte
mit dem Lehramt für Sonder-
pädagogik bewerben, die über
die Lehrbefähigung für ein Un-
terrichtsfach für den Primarbe-
reich verfügen.
f) Herr Mittelstädt,
Tel.: 04721 662316

3. Suderburg

- a) Grundschule Suderburg
b) Samtgemeinde Suderburg
c) Rektorin / Rektor (A 13)
d) Es können sich auch Lehrkräfte
mit dem Lehramt für Sonder-
pädagogik bewerben, die über
die Lehrbefähigung für ein Un-
terrichtsfach für den Primarbe-
reich verfügen.
f) Herr Lölling,
Tel.: 04131 15-2122
(erneute Ausschreibung)

4. Uelzen

- a) Hermann-Löns-Schule,
Grundschule

- b) Stadt Uelzen
c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
d) Es können sich auch Lehrkräfte
mit dem Lehramt für Sonder-
pädagogik bewerben, die über
die Lehrbefähigung für ein
Unterrichtsfach für den Primar-
bereich verfügen.
f) Herr Lölling,
Tel.: 04131 15-2122
(erneute Ausschreibung)

5. Worpswede

- a) Grundschule Hüttenbusch
b) Gemeinde Worpswede
c) Rektorin / Rektor (A 13)
d) Es können sich auch Lehrkräfte
mit dem Lehramt für Sonder-
pädagogik bewerben, die über
die Lehrbefähigung für ein Un-
terrichtsfach für den Primarbe-
reich verfügen.
f) Frau Dorweiler,
Tel.: 04261 84062

Förderschulen

1. Celle

- a) Paul-Klee-Schule, Förderschule
mit dem Schwerpunkt Geistige
Entwicklung
b) Landkreis Celle
c) Zweite Förderschulkonrektorin /
Zweiter Förderschulkonrektor
(A 14), voraussichtlich frei zum
1.8.2018
f) Herr Kochan-Rönisch,
Tel.: 05141 924741

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Verden

- a) Domgymnasium Verden
b) Landkreis Verden
c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor zur Koordinierung schulfach-
licher Aufgaben (A 15), frei zum
1.8.2018
d) Koordination der Jahrgänge 5
und 6, Koordination und Organi-
sation des Ganztags, Koordinati-
on der Berufsorientierung, Mit-
arbeit am Vertretungsplan
f) Herr Weinreich,
Tel.: 04131 15-2742

Gesamtschulen

1. Celle

- a) Integrierte Gesamtschule Celle i. E.
b) Landkreis Celle
c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangs-
leiter (A 13 / A 14), frei zum
1.8.2018
d) Es können sich Lehrkräfte mit
dem Lehramt an Grund- und
Hauptschulen, an Grund-,
Haupt- und Realschulen, an
Realschulen oder an Gymnasien
bewerben.
g) Frau Kerker,
Tel.: 05141 992150,
Integrierte Gesamtschule Celle,
Burgstraße 21, 29221 Celle

2. Oyten

- a) Integrierte Gesamtschule Oyten
b) Gemeinde Oyten
c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor als Leiterin / Leiter des Se-
kundarbereichs II an einer Inte-
grierten Gesamtschule (A 15),
frei zum 1.8.2018
d) Voraussetzung für eine Bewer-
bung ist das Lehramt an Gym-
nasien.
f) Herr Weinreich,
Tel.: 04131 15-2742
(erneute Ausschreibung)

Berufsbildende Schulen

1. Lüchow

- a) Berufsbildende Schulen Lüchow
b) Landkreis Lüchow-Dannenberg
c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor zur Koordinierung schulfach-
licher Aufgaben (A 15), frei zum
1.2.2019
d) Zu den Schwerpunkten des Stel-
lenprofils gehören die schulfach-
liche, schulorganisatorische und
pädagogische Koordinierung der
Berufsfelder Wirtschaft und
Technik, das damit verbundene
Qualitäts- und Ressourcenma-
nagement und die Unterstüt-
zung der Schulleitung im Be-
reich des schulischen Control-
lings (z. B. auf der Ebene der
Schulstatistik). Erwartet werden
Kompetenzen und Engagement
in der Unterrichtsentwicklung
und im Qualitätsmanagement
auf der Basis des Kernaufgaben-
modells für berufsbildende
Schulen in Niedersachsen (KAM-
BbS), Erfahrungen mit schulischen
Planungs- und Steuerungsinstru-
menten sowie Fach-, Leitungs-,

Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen von Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-luechow.de.

- f) Frau Baden,
Tel.: 04131 15-2517

2. Schiffdorf

- a) Max-Eyth-Schule, Berufsbildende Schulen Schiffdorf
b) Landkreis Cuxhaven
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2018
d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulfachliche und schulorganisatorische Koordinierung der Fachoberschule Technik und des Beruflichen Gymnasiums, die Betreuung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die Stunden- und Vertretungsplanung und die Umsetzung des Qualitätsmanagements. Erwartet werden neben fundierten IT-Kenntnissen Kompetenzen im Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BbS), ein sicherer Umgang mit schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (BbS-Planung) und dem Stundenplanprogramm UNTIS, Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Innovationsvermögen in Bezug auf die Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten technisch-gewerblichen Fachrichtung. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen von Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.mes-schiffdorf.de.
- f) Frau Baden,
Tel.: 04131 15-2517

Studienseminare

1. Stade

- a) Studienseminar Stade für das Lehramt an Gymnasien
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Deutsch (A 15), frei zum 1.8.2018
d) Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und die Mitarbeit in der Seminarentwicklung sind erforderlich. Erwünscht sind Erfahrungen in der Seminarprogrammentwicklung, Unterrichtsentwicklung und / oder Schulentwicklung. Voraussetzungen für die Bewerbung sind die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien und eine mindestens fünfjährige Unterrichtserfahrung nach der Staatsprüfung. Erwünscht sind Erfahrungen als Prüferin / Prüfer im Abitur.
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 15-2726

Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Bad Bentheim

- a) Grundschule Bad Bentheim
b) Stadt Bad Bentheim
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
d) Ganztagschule
f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)

2. Delmenhorst

- a) Hermann-Allmers-Schule, Grundschule
b) Stadt Delmenhorst
c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
d) Ganztagschule
f) Herr Kliegelhöfer,
Tel.: 0441 20546-188
(erneute Ausschreibung)

3. Grobfehn

- a) Greta-Schoon-Grundschule Spetzerfehn
b) Gemeinde Grobfehn
c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.2.2019

- d) Ganztagschule
f) Frau Wehage,
Tel.: 04941 13-1000

4. Meppen

- a) Johannes-Gutenberg-Schule, Grundschule
c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
d) Ganztagschule
f) Herr Heinemann,
Tel.: 05931 9337-19

5. Norden

- a) Grundschule Norden I - Schule im Spiet
b) Stadt Norden
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
d) Ganztagschule
f) Herr Brederlow,
Tel.: 04941 13-1006

6. Rechtsupweg

- a) Grundschule Rechtsupweg
b) Samtgemeinde Brookmerland
c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
d) Ganztagschule
f) Herr Brederlow,
Tel.: 04941 13-1006

Förderschulen

1. Aurich

- a) Schule am Extumer Weg, Förderschule Lernen
b) Landkreis Aurich
c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
d) Ganztagschule
f) Frau Wehage,
Tel.: 04941 13-1000

2. Aurich

- a) Schule am Extumer Weg, Förderschule Lernen
b) Landkreis Aurich
c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
d) Ganztagschule
f) Frau Wehage,
Tel.: 04941 13-1000

3. Wittmund

- a) Schule an der Lessingstraße, Förderschule Lernen und Geistige Entwicklung
b) Landkreis Wittmund
c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2018

- d) Ganztagssschule
- f) Frau Aulke,
Tel.: 04941 13-1009

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Nordhorn

- a) Gymnasium Nordhorn, Beurlaubung an das Evangelische Gymnasium Nordhorn
- b) Landkreis Grafschaft Bentheim, Träger des Evangelischen Gymnasiums: Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, vertreten durch das Evangelische Schulwerk
- c) Oberstudienrätin / Oberstudienrat (A 14)
- d) Leitung der Fachkonferenz Latein, Koordinierung der Ganztagsangebote, der Projekte und Profile in der Sekundarstufe I, Evaluation und Weiterentwicklung des Projekts ‚Herausforderung‘ in der Jahrgangsstufe 10. Mitarbeit in der Schulverwaltung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Heinrich,
Tel.: 0541 314-296

2. Nordhorn

- a) Gymnasium Nordhorn, Beurlaubung an das Evangelische Gymnasium Nordhorn
- b) Landkreis Grafschaft Bentheim, Träger des Evangelischen Gymnasiums: Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, vertreten durch das Evangelische Schulwerk
- c) Oberstudienrätin / Oberstudienrat (A 14)
- d) Weiterentwicklung der Förder- und Fördermaßnahmen, Lerncoaching, Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für kulturelle Bildung, Mitarbeit in der Schulverwaltung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Heinrich,
Tel.: 0541 314-296

Gesamtschulen

1. Marienhafte

- a) Integrierte Gesamtschule Marienhafte, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

- b) Landkreis Aurich
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2018
- d) Fachbereich Deutsch. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen, an Gymnasien oder für Sonderpädagogik bewerben.
- g) Herr Jüchems,
Tel.: 04934 91800
Integrierte Gesamtschule Marienhafte, Speckweg 8, 26529 Marienhafte

2. Wardenburg (Berichtigung)

- Die im Schulverwaltungsblatt 2/2018 auf Seite 90 in der Schulform Gesamtschulen unter Nr. 8 abgedruckte Stellenausschreibung einer Studiendirektorin / eines Studiendirektors oder einer Gesamtschullektorin / eines Gesamtschullektors als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter an der Integrierten Gesamtschule Am Everkamp wird bezüglich Buchstabe c) wie folgt berichtigt:
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor oder Gesamtschullektorin / Gesamtschullektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019

3. Zetel

- a) Integrierte Gesamtschule Friesland-Süd
- b) Landkreis Friesland
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Musik / Kunst / Darstellendes Spiel. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen, an Gymnasien oder für Sonderpädagogik bewerben.
- g) Frau Neumann,
Tel.: 04453 3112
Integrierte Gesamtschule Friesland-Süd, Kronshausen 6, 26340 Zetel

4. Zetel (Berichtigung)

- Die im Schulverwaltungsblatt 5/2018 auf Seite 271 in der Schul-

form Gesamtschulen unter Nr. 8 abgedruckte Stellenausschreibung einer Jahrgangsleiterin / eines Jahrgangsleiters (A 13 / A 14) an der Integrierten Gesamtschule Friesland-Süd i. E. wird bezüglich Buchstabe a) wie folgt berichtigt:

- a) Integrierte Gesamtschule Friesland-Süd

Berufsbildende Schulen

1. Oldenburg

- a) Bildungszentrum Technik und Gestaltung (BZTG) Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2018
- d) Zum Aufgabenbereich gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben der Sonderberufszahntechnik, Goldschmiede, der Berufseinstiegsschule Farbtechnik sowie der Bildungsgänge im Bereich der Farbtechnik und Raumgestaltung. Dazu gehört auch die Umsetzung der curricularen Vorgaben in den aufgeführten Bereichen und die Weiterentwicklung und Evaluation der Unterrichtsprozesse. Die Kooperation mit den unterschiedlichen Partnern der einzelnen Berufe und mit der Elternschaft soll hergestellt und regelmäßig wahrgenommen werden. Die Bereiche Inklusion und Gewaltprävention sollen unter besonderer Berücksichtigung der Interkulturalität weiterentwickelt werden. Ein Medienkonzept soll entwickelt und implementiert werden. Erwartet werden ausgeprägte Kompetenzen in der Teamleitung und -entwicklung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Curriculumarbeit sowie im Bereich des schulischen Qualitätsmanagements auf der Basis von KAM-BBS. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Aufgabenprofil unterliegt der kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Anforderungen der Schulentwicklung
- f) Herr Erwin Schröder,
Tel.: 0541 314-215

2. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Osnabrück-Haste
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule vertretenen Fachrichtung bzw. in einem vertretenen Berufsfeld sowie Unterrichtserfahrungen in mehreren der an der Schule vertretenen Schulformen. Neben der ständigen Vertretung des Schulleiters gehören zu den Aufgaben die verantwortliche Organisation und Gestaltung der Schulverwaltung, die Stundenplanerstellung, der Umgang mit BBS-Planung als Planungs- und Steuerungsinstrument, die Mitsteuerung der Schulentwicklungs- und Qualitätsmanagementprozesse, die Erstellung der Schulstatistik, das Finanz-, Personal- und Ressourcenmanagements incl. Controlling, die Steuerung der Prozesse zur Inklusiven Schule und die Weiterarbeit an der Medienkonzeption. Erwartet werden Erfahrungen und Kompetenzen in der Unterrichts- und Curriculumentwicklung, des Qualitätsmanagements auf Grundlage des KAM-BBS, der Umgang mit BBS-Planung, GP-Untis, in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst sowie möglichst als Abteilungsleiterin / Abteilungsleiter. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Frau Dr. Otto-Schindler, Tel.: 0541 314-257

3. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Osnabrück-Haste
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Leitung des Koordinationsbereichs Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik sowie Gesundheit-Pflege mit Wahrnehmung der dazugehörigen schulorganisatorischen und schulfachlichen Aufgaben. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Organisation der Abiturprüfungen und Informationsveranstaltungen, die Stunden-, Kurs- und Vertretungsplanungen mit GP-Untis im Koordinationsbereich, die Mitwirkung bei der abteilungsübergreifenden Gesamtstundenplanung, die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Erstellung von Schulstatistiken mit BBS-Planung, Koordinierung der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst, Lehramtspraktika, Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Hochschule und Universität sowie engagierte Mitarbeit in der systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit einer im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales vertretenen beruflichen Fachrichtung. Erwartet werden neben Organisations-, Teamleitungs- und Unterrichtserfahrungen im Beruflichen Gymnasium ebenso Kompetenzen in Bezug auf das Qualitätsmanagement auf der Grundlage des KAM-BBS sowie der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung ent-

sprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt daher vorbehalten.

- f) Frau Dr. Otto-Schindler, Tel.: 0541 314-257